

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 72.

Sonnabends, den 4. September.

1858.

Bekanntmachung,

das neue Maß- und Gewichtswesen betreffend.

Um Strafen und anderen Nachtheilen vorzubeugen, erinnern wir unsere Mitbürger, insbesondere die Geschäfts- und Handelsleute daran, daß vom 1. November d. J. an das durch das Gesetz vom 12. März d. J. geordnete neue Maß- und Gewichtssystem ins Leben tritt.

Vom 1. November d. J. an dürfen andere, als in dem erwähnten Gesetze vorgeschriebene oder nachgelassene Gewichte und Maße im inländischen Verkehre nicht gebraucht werden. Zuwiderhandlungen sind mit Confiscation der gebrauchten verbotenen Gewichtsstücke oder Maße und überdies das erste Mal mit 10 Ngr. bis 5 Thlr. Geld, in Wiederholungsfällen mit Geld bis zu 20 Thlr. oder Gefängniß bis zu 14 Tagen zu bestrafen.

Vom 1. November d. J. an dürfen vielmehr im inländischen öffentlichen und gewerblichen Verkehre nur solche Gewichtsstücke, Maße und gleicharmige Balkenwagen gebraucht werden, welche mit dem Stempel einer zum Aichem berechtigten inländischen Behörde versehen sind. Zuwiderhandlungen sind das erste Mal mit 10 Ngr. bis 5 Thlr. Geld, in Wiederholungsfällen mit Geld bis zu 10 Thlr. oder Gefängniß bis zu 8 Tagen zu bestrafen.

Der Gebrauch unrichtiger Gewichte und Maße im öffentlichen, gewerblichen Verkehre wird, auch wenn dieselben nach Benennung und Eintheilung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, das erste Mal mit 1—50 Thlr. Geldbuße, in Wiederholungsfällen mit 8 Tagen bis 4 Wochen Gefängniß bestraft.

Die Confiscation unrichtiger Maße und Gewichte tritt neben der gedachten Strafe und zwar auch dann ein, wenn ein Fall wirklichen Gebrauchs sich nicht nachweisen läßt.

Ist die Unrichtigkeit nur als Folge zu weit vorgeschrittener Abnutzung sonst richtig gestempelter und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Gewichte oder Maße zu erkennen, so tritt die Confiscation nur dann ein, wenn die Unrichtigkeit sich nicht sofort durch das Aichamt beseitigen läßt; der Eigenthümer ist solchenfalls das erste Mal ganz straflos zu lassen, in Wiederholungsfällen aber mit Geld bis zu 10 Thlr. oder Gefängniß bis zu 14 Tagen zu bestrafen.

Vorstehende Bestimmungen leiden auch auf den Gebrauch, beziehentlich Besitz unrichtiger Wagenberggestalt Anwendung, daß die Confiscation in allen Fällen, wo die Unrichtigkeit nicht sofort verbessert werden kann, einzutreten hat, die Strafe aber nur dann zu verhängen ist, wenn die Unrichtigkeit dem Besitzer bekannt war.

Der Gebrauch unrichtiger Gewichte, Maße oder Wagen in gewinnsüchtiger Absicht, oder die Fälschung gestempelter Gewichte, Maße und Wagen ist nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuches zu beurtheilen. Die eben erwähnten Strafen sind diesfalls neben der Criminalstrafe zu erkennen.

Hierüber verweisen wir noch auf die im Rathhause aushängende Bekanntmachung des — unserer Stadt am nächsten gelegenen — Aichamtes zu Chemnitz und heben daraus Folgendes hervor:

Das gedachte Aichamt befindet sich in Chemnitz auf der unteren Brückenstraße N^o 6 parterre, und ist alle Wochentage Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit werden zunächst Gewichte und Wagen zum Aichen und Stempeln angenommen. Es werden jedoch lediglich solche Balkenwagen zum Aichen und Stempeln angenommen, an denen die Achsen und Pfannen aus gutem Stahl von passender Härte gearbeitet sind. Hierfür werden alle diejenigen Gewichte zurückgewiesen, welche a) nicht gehörig abgeputzt sind, b) an der Oberfläche größere Poren oder Blasenräume zeigen und vom Formsand nicht gereinigt sind, c) mit — wenn auch durch Kitt ausgefüllten — Gusslöchern behaftet, d) von unten her hohlgegossen oder e) so schwer sind, daß sie bei der Justirung abgearbeitet werden müssen, sowie f) alle massiven Gewichte von Messing oder anderen zulässigen Metallen, welche zu leicht sind. Die Einliefernden haben zwei gleichlautende Verzeichnisse der zur Aichung gebrachten Gegenstände zugleich mit diesen einzureichen. Hiervon wird das eine Verzeichniß beim Aichamte zurückbehalten, das andere aber gestempelt dem Ueberbringer wieder ausgehändigt werden. Für das Ab- und Aufladen haben die Ueberbringer und Abholenden selbst zu sorgen. Die Ausantwortung der geaichten und gestempelten Gegenstände geschieht erst nach Bezahlung der Gebühren und nach Zurückgabe des vorerwähnten Lieferungsverzeichnisses.

Da übrigens in den letzten Wochen vor dem 1. November d. J. bei den Aichämtern ein großer Geschäftsanbruch zu erwarten ist, so werden diejenigen ihren Interessen am besten dienen, welche das Aichen ihrer Gewichte, Wagen und Maße alsbald besorgen lassen.
 Frankenberg, am 31. August 1858. Der Stadtrath.
 Melzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Vom Gesetz- und Verordnungsblatte d. J. ist erschienen:
 das 13te Stück,

enthaltend:

- No. 53 Verordnung, die Publication der Kriegsverfassung des deutschen Bundes betreffend, vom 3. August 1858;
 - No. 54 Decret, wegen Bestätigung der Sparkassenordnung für Ebersbach, vom 9. Juli 1858;
 - No. 55 Bekanntmachung, einen Zusatz zu dem §. 43 des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 gedachten Städteverzeichnisse betreffend, vom 9. August 1858;
 - No. 56 Verordnung, die Richtungslinie der Leipzig-Bitterfelder Eisenbahn betreffend, vom 10. August 1858;
 - No. 57 Bekanntmachung, die neuen Gewichte betreffend, vom 12. August 1858;
 - No. 58 Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparkasse zu Brand, vom 22. Juli 1858;
 - No. 59 Bekanntmachung, die Verlegung der Bezirkssteuereinnahme von Delsnitz nach Adorf und die gleichzeitige Errichtung einer Nebeneinnahme in Delsnitz betreffend, vom 8. August 1858;
 - No. 60 Finanzgesetz auf die Jahre 1858, 1859, 1860, vom 12. August 1858;
 - No. 61 Verordnung, die Ausführung des Finanzgesetzes auf die Jahre 1858, 1859 und 1860 betreffend, vom 12. August 1858;
- und zu Jedermanns Einsicht sowohl hier im Rathhause angeschlagen, als auch im Gasthof zum schwarzen Roß, sowie in der Sobr'schen und Weinholt'schen Schankwirthschaft ausgelegt worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.
 Frankenberg, am 2. Septbr. 1858. Der Stadtrath.
 Melzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

das Ausschütten von Kehrlicht, Scherben u. s. w. betreffend.

Da die bisher ergangenen Erinnerungen und Warnungen in Bezug auf das Ausschütten von Kehrlicht, Scherben u. s. w. an Straßenrändern, Bännen u. s. w. nicht gefruchtet haben, so werden an die Stelle der zeitherigen folgende anderweitige Bestimmungen gesetzt:

1.
Wer Schutt, Scherben, Kechricht und andere dergleichen Abgänge, um solche auf bequeme Weise los zu werden, auf öffentliche Straßen und Plätze, an Ränder, Gartenzäune, in Gräben, Winkel und an andere Orte hinschüttet, an welchen diese Abgänge zum öffentlichen Vergerniß gereichen oder anderen Grundstücksbesitzern Nachteile und Belästigungen beibringen, oder für Menschen — wie z. B. Scherben für barfußgehende Kinder — gefährlich werden können, wird mit einer Geldstrafe von Einem bis mit Fünf Thatern oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegt.

2.
Wer diejenigen, welche eine solche Ungehörigkeit begangen haben, bei uns zur Anzeige bringt, so daß diese zur Bestrafung gezogen werden können, erhält den dritten Theil der denselben zuerkannten Geldstrafe und wird ihm hierüber, wenn irgend thänlich, Verschweigung seines Namens zugesichert.

3.
Die Namen derjenigen, welche wegen der vorstehend gerügten Ungehörigkeit zur Bestrafung gezogen worden sind, werden im Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht.
Frankenberg, am 25. August 1858.

Der Stadtrat
Melzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der zweite diesjährige

Koß- und Viehmarkt

wird alhier am Dienstag vor Mariä Geburt,
den 7. September,
(am zweiten Tage des hiesigen Jahrmarkts) abgehalten.

Frankenberg, am 26. August 1858.

Der Stadtrat
Melzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der nächsten Dienstag, den 7. Septbr. d. J., stattfindende hiesige Koß- und Viehmarkt wird des gleichzeitigen Jahrmarkts wegen auf dem sogen. Holzmarkt und in dessen Umgebungen abgehalten und es werden die betreffenden Plätze für die verschiedenen Viehgattungen durch unseren Marktmeister Reismann angewiesen werden.

Frankenberg, am 3. Septbr. 1858.

Der Stadtrat
Melzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nach den von heute an bis 10. Septbr. d. J. Mittags gültigen Bestimmungen liefern:

a) 6 Pfd. Brod erster Sorte für:
57 Pfennige die Mstr. Fischer, Rühle, Schmidt; 58 Pfennige Mstr. Reichmann; 60 Pfennige Mstr. Lange.

b) 6 Pfd. Brod zweiter Sorte für:
50 Pfennige die Mstr. Schmidt und Reichmann; 51 Pfennige die Mstr. Fischer und Rühle;
54 Pfennige Mstr. Lange.

Hierüber wiegen:

c) 12 Pfennige Semmel:
17 Loth bei Mstr. Fischer; 15 Loth bei den Mstrn. Lange, Rühle, Schmidt, Reichmann.

Die Preise und Gewichtsbestimmungen der übrigen Bäcker sind dieselben wie in voriger Woche geblieben.

Frankenberg, am 3. Septbr. 1858.

Der Stadtrat
Melzer, Bürgermeister.

Neues geaichetes Landesgewichte,

in Eisen und Messing, empfehlen wir zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig werden beim Verkauf neuer Gewichte alte dergleichen zu möglichst hohen Preisen an Zahlungsstatt angenommen.

Schaarschmidt & Comp.

Gunnersdorfer Brod-Preis.

Feines Roggenbrod, 6 u 4 Mgr 8 o3

Gunnersdorf, den 3. September 1858.

C. Bunge.

V e r m i s c h t e s.

Die „Desterr. Btg.“ schreibt: Auf einer Be-
reisung des Erzgebirges begriffen, ertheilte den Kö-
nig von Sachsen, eben als er die Stadt Weipert
passiren wollte, eine von Annaberg gekommene
Eskaffette, welche die Nachricht von der glücklichen
Entbindung der Kaiserin von einem Kronprinzen
überbrachte. Der König fuhr nun in den Ort
hinein und verkündete vom Wagen herab den sich
zahlreich um denselben ansammelnden Schaaren
die freudige Botschaft mit dem Beifügen, daß es
ihn freue, der Erste zu sein, der den Untertanen
diese Nachricht mittheilen könne. Diese Eröffnung
wurde mit einem großen Jubel aufgenommen und
augenblicklich Alles veranlaßt, um diesen für Desterr-
reich hoch erfreulichen Tag so festlich als möglich
zu begehen.

Auch in dem Plauen'schen Grunde und dessen
Angrenzungen sollen noch in den letzten Tagen meh-
rere Kohlenschächte erschaffen sein.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis früh 6 Uhr, hält die
Beichtrede Herr Dr. Bruder. Vormittags predigt Herr
Sup. Dr. Körner über Phil. 3, 12-16; Nachmittags
predigt Herr Diak. Lange über Luc. 17, 11-19. Nach-
mittags 4 Uhr findet die der Mission etc. gewidmete Bet-
stunde statt, in welcher Herr Sup. Dr. Körner über die
letzte Hauptversammlung des Gustav-Adolph-Vereines in
Leipzig Bericht erstatten wird.

Geborene:

Karl David Weber's, B. u. Stadtmühlbes. h., todt-
geb. S. — Christian Gustav Uhlig's, B. u. Fabrikanten
h., S. — Friedrich August Höppner's, B. u. Wbrmstrs.
h., T. — Gottlob Heinrich Benedir's, B. u. Schänkwirthe
h., S. — Karl Ludwig Pegoldt's, Webers h., S. —
Ernst Friedrich Steinert's, Schneidermstrs. in Mühlbach,
S. — Daniel August Schellenberger's, B. u. Wbrmstrs.
h., S. — Heinrich Robert Dänneber's, B. u. Wbrmstrs.
h., S. — Friedrich Wilhelm Pegoldt's, B. u. Wbrmstrs.
h., S. — Franz Anton May's, Kattundr. h., T. — Der
Friederike Sahr h., unthel. T.

Gestorbene: vacat.

Gestorbene: vacat.

Reinigungs- und Schön- nungs-Salz,

durch Circulare des Hohen Königl. Preuß. Kriegs-
ministeriums d. d. 10. Mai a. c. bei der Armee
eingeführt, vom Chemiker Wilhelm Grüne erfun-
den, das billigste und bewährteste Reinigungsmittel,
wird hiermit durch das unterzeichnete Comptoir dem
Publikum angelegentlichst empfohlen.

Das **Reinigungs-Salz**, in Wasser aufgelöst,
dient zur Beseitigung aller Flecke und Unreinigkeiten,
als: Fett, Schweiß, Del, Harz, Schmiere aus Tuch
und wollenen Stoffen, namentlich: Kleidungsstücken,
Uniformen, Chabracken, Decken, Teppichen, Sattel-
Geschirr- und Baumzeug, sowie für weiße leinene
Sachen, weiße baumwollene Zeuge, Leder und Holz,
ist gleichzeitig vorzügliches Fleckwasser für Wäsche und
billiges Surrogat der Seife, ohne Nachtheil selbst
für brillante Farben. Auch für Fettflecke aus Fuß-
boden zu beseitigen, ganz vorzüglich.

Durch **Schönungs-Salz** werden unansehnlich
gewordene Farben in ihrer ursprünglichen Frische wie-
der hergestellt.

Der Verkauf findet nur in Original-Verpackung in
Büchsen statt. Preis pro Büchse zu etwa 1 Quart
Reinigungsflüssigkeit 1½ Mgr. nebst Gebrauchsanwei-
sung. Größere Quantitäten verhältnißmäßig billiger
zu 2½ Mgr. und 5 Mgr.

Grüne & Comp. in Berlin, Leipziger Straße
Nr. 113.

Vorräthig bei **Otto Barchewitz** in **Hay-
nichen** und von nächstem Montag an auch bei
C. G. Rossberg in **Frankenberg**.

A n z e i g e.

Einige Fuder vorzüglicher **Maurersand** sind
zu haben.

Gunnersdorf, den 3. Septbr. 1858.

C. Bunge.

Die Allgemeine Renten-Capital- & Lebensversicherungsbank **Teutonia**

bietet nicht allein ganzen, bereits bestehenden

Begräbnisscassen-Verelien

Gelegenheit zum Eintritt in die Bank unter den billigsten und liberalsten Bedingungen, sondern auch einzelnen Personen, welche sich ein **Begräbnissgeld** versichern wollen. Für ein Begräbnissgeld von **z. B. 30 Thalern** zahlt eine Person im Alter von:

jährlich: — 25, — 30, — 35, — 40 Jahren u.
— 19 Ngr. 6 Pf., — 22 Ngr. 5 Pf., — 25 Ngr. 7 Pf., — 29 Ngr. 8 Pf. u.
welche obnehin billigen Beträge noch später durch die Dividende bedeutend niedriger werden.

Der Unterzeichnete, welcher alle bei der **Teutonia** zulässigen Versicherungen vermittelt, ertheilt jede gewünschte nähere Auskunft über diese Anstalt, und steht jederzeit mit ausführlichen Prospecten unentgeltlich zu Diensten.

Bernhard Cuno, Agent der „**Teutonia**“ in **Frankenberg**.

Eckhardt & Irmscher

empfehlen diesen Jahrmarkt ihr

sehr gutassortirtes Tuch- und Buckskinlager,
so wie ihre

reichhaltigen Ausschnittwaaren.

Damen, habt Acht!

Gänzlich wahrhafter Ausverkauf

des weißleinenen und bunten Bandlagers. Zugleich empfehle ich Schnürsenkel, von 10 bis 15 Pf. das Duzend, Hemdenknöpfe in allen Gattungen, Hanfwirn, 28 Gebinde für 18 Pf., Kleider- und Rouleauxschnuren, eine Partie Hosenträger zu äußerst billigen Preisen; sowie auch blauehrige englische Nähadeln, 25 Stück für 1 Ngr., und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel.

Meine Bude befindet sich vis à vis dem Gasthof.

Emilie Schulze aus Döbeln.

G. F. Urbach

empfehlte sich zum bevorstehenden Jahrmarkt in Ausschnitt- und Modewaaren, so wie auch in Tuchen, Buckskin, Duffel, Velours u. s. w., und bittet um gefällige Abnahme.

S. Rosendorff aus Berlin,

Verkaufslokal im Brauhause am Markt.

Der Haupt-General-Ausverkauf des Berliner

Shawls-, Schnittwaaren- u. Tücher-Geschäfts

befindet sich zum jetzigen Jahrmarkt einzig und allein
im Brauhause am Markt.

Die Preise sind fest.

1/2 breite Eilenburger Cattune, waschächt, à Elle von 3 Ngr. an,
Neapolitains von 3 bis 4 Ngr.,
Boile de chèvre von 4 Ngr. an,
1/2 breiten Thybet von 5 Ngr. an,
1/2 breiten Thybet von 7 1/2 bis 9 Ngr.,
Mirlustre, en Bossas, Orleans von 6 Ngr. an,
Jaconnets zu Sommerkleidern von 4 Ngr. an,
Gassinet zu Sommerröcken von 5 Ngr. an,
Musch-, Blau- und halbseidene Westen, à Stück 10 Ngr.,
Masare-Westen, à Stück von 25 Ngr. an,
Kanonentuch, von 5 Ngr. an,
acht englisch Leder zu Beinleidern und Röcken, besonders für Handwerker empfehlenswerth,
Futterlattun, à Elle 14 Pf.

Shawls- und Tücher-Lager.

1/4 große wollene Umschlagetücher von 1 Thlr. 5 Ngr. an,
1/4 große gewirkte Umschlagetücher, in allen Spiegelfarben, von 2 Thlr. an,
2/3 große Shawl-Tücher in reiner Wolle von 2 1/2 Thlr. an,
gewirkte Long-Shawls, ächte Wiener,
1/2 Tücher, à Stück 10 Ngr.,
1/2 Tücher, à Stück 16 Ngr.,
ächte gute Taschentücher für Herren, von 4 Ngr. an,
weiße Taschentücher von 2 1/2 Ngr.
Auch empfehle ich eine Partie halbleinene Handtücher, à 22 Pf.,
abgepaßte Handtücher, à 5 Ngr.,
Cravattentücher, das Stück 15 Pf.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

S. Rosendorff aus Berlin.

Verkaufslocal:

Nur im Brauhause am Markt.

Kräuter-Bonbons,

vorzügliches Linderungsmittel gegen Husten und Heiserkeit, sind wieder vorrätig in der Apotheke.

Gummischuhe

in allen Größen, für Herren und Damen, empfang und empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Preisen

Heinrich Kubu, Chemnitzer Straße.

Auch werden von Obigem Reparaturen an denselben gut und billig besorgt.

J. N. Herrfurth,

Kunstschleifer aus Mittweida, empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Jahrmarkte mit Stahl- und Kurzwaaren, als: Messer, Scheeren u. s. w. feinsten Qualität, zu billigen Preisen.

Der Stand befindet sich in der Hauptreihe.

Neue Vollheringe,

fett und zart, desgleichen

neue marinirte

empfehl

Friedrich Lindner am Baderberg.



Zwei gutmelkende Ziegen, sowie eine Henne mit 11 Jungen sind zu verkaufen: Chemnitzer Straße Nr. 352.

Bergangenen Donnerstag wurde im Brauhause ein guter Tragkorb gegen einen dergleichen schlechtern vertauscht. Es ist aber nicht unbemerkt geblieben, in wessen Hände der bessere gelangt ist, und es wird dessen jetziger Inhaber aufgefordert, den Umtausch durch die Wochenblatterpedition zu bewirken.

Frisches Rindfleisch

ist nächsten Dienstag früh zu haben bei Robold, Burkhardt und Schmidt.

Gasthof „3 Rosen“

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 bis Abends 8 Uhr findet bei mir öffentliche Tanzmusik, von 8 Uhr an aber Tanz in geschlossener Gesellschaft statt. Auch werde ich mit gutem Bierguckuchen, Kaffee, delikatem Lager- und

einfachem Bier bestens aufwarten. Nur recht zahlreichen Besuch bitte ich.

Gastwirth Landelen.

Ergebenste Einladung.

Jahrmarkt-Montag wird auf meinem Saale öffentliche Tanzmusik gehalten, zu welcher ich höflich einlade.

August Wagner.

Einladung.

Morgenden Sonntag wird bei mir öffentliche Tanzmusik gehalten und dabei ein ausgezeichnetes Lagerbier verschenkt. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Gastwirth Hermann in Langenfurth.

EINLADUNG.

Zur öffentlichen Tanzmusik den Jahrmarkt-Montag ladet freundlichst ein und bittet um zahlreichen Besuch

Ernst Richter in Merzdorf.

Abendunterhaltung in der Fischerschenke.

„Herr Wirth, können wir eine Parthie spielen?“
„Ne, 's is kee Del aufgegossen!“

Bekanntmachung.

Schöne weißlichtene Spindebretter, so wie auch Regelbretter und Pfosten, Schwarten, Stangen, Reißig, Scheit- und Stocklastern stehen stets auf meinem Holzhof zum Verkauf bereit. Zugleich bemerke ich, daß ich alle Mittwochs und Sonnabends Vormittags in meinem Hause in der Stadt anzutreffen bin.

A. Weise in Mühlbach.

Von ächt amerikanischen Gummischuhen

besten Sorte erhalten bedeutende Zusendungen und empfehlen solche,

Herrenschuhe Damenschuhe

à Paar 1 Thlr., à Paar 25 Ngr.,

zur geneigten Abnahme.

Schaarschmidt & Comp.

Ein Webergeselle

wird gesucht in N° 281 auf der Neustadt.

Ein Spuler

wird gesucht: Stadtberg Nr. 18.

Lichtenwalde.

Sonntag, den 5. Septbr., wird der Musikdirector Herr **Barthardt** aus Mittweida ein

großes Extra-Concert

abhalten, wozu ganz ergebenst einladet

H. Schneider.

Auch gehen an diesem Tage die Wasserkünste.

Einladung.

Morgenden Sonntag, sowie während der Dauer des bevorstehenden Jahrmarktes, werde ich meinen verehrten Gästen mit frischangestelltem feinem Gebäcker und gutem einfachen Bier, sowie mit einer Anzahl kalter Speisen und delikatem Kuchen bestens aufwarten. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch.

G. Nerge in Gunnersdorf.

Einladung zum Schlachtfest.

Nächsten Jahrmarkt-Dienstag Nachmittags von 4 bis 7 Uhr zu **Wellfleisch**, Abends zur frischen **Wurst**, ladet ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch

Seifert auf der Neustadt.

Schlachtfest

Jahrmarkt-Dienstag, den 7. September. Nachmittags 4 Uhr **Wellfleisch** und Abends frische **Wurst**, wozu ergebenst einladet

Carl Reichelt.

Ergebenste Einladung.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkte lade ich zu gutem **Bairisch** und einfachem **Bier**, sowie zu verschiedenen andern Getränken freundlichst ein. Auch ist für delikate Speisen bestens gesorgt.

B. Volster.

EINLADUNG.

Zur öffentlichen **Tanzmusik** nächsten Montag und Dienstag auf meinem Saale lade ich höflich ein

W. Nögler.

EINLADUNG.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt werde ich meinen geehrten Gästen mit delikater **Bratwurst**, gutem einfachen und feinem **Lagerbier**, so wie verschiedenen andern kalten und warmen Speisen bestens aufwarten, weshalb ich um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst bitte.

August Fleischer.

Restaurations „Wind“.

Zum Jahrmarkt-Dienstag wird eine **Tiroler-Gesellschaft** im National-Kostüm bei mir sich hören lassen, wozu ergebenst einladet

B. Volster.

Zur öffentlichen **Tanzmusik** morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an ladet höflichst ein

A. Weise in Mühlbach.

Marktpreise.

Chemnitz, am 1. Septbr. Weizen (Gewicht 180—183 Pfd.) 6 Thlr. 10 Rgr. bis 7 Thlr. 15 Rgr., Roggen, neu (180—186 Pfd.) 3 Thlr. 10 Rgr. bis 3 Thlr. 15 Rgr., alt (180—170 Pfd.) 4 Thlr. 20 Rgr. bis 5 Thlr., Gerste (140—150 Pfd.) 3 Thlr. 15 Rgr. bis 3 Thlr. 25 Rgr., Hafer (90—100 Pfd.) 2 Thlr. 20 Rgr. bis 3 Thlr., Raps 8 Thlr. 10 Rgr., Erbsen 1 Thlr. 15 Rgr. bis 1 Thlr. 25 Rgr.

Die Kanne Butter 190 Pf. bis 195 Pf.

Koswein, den 31. August. Weizen 5 Thlr. 7 Rgr. 5 Pf. bis 7 Thlr. 15 Rgr., Roggen 3 Thlr. bis 4 Thlr. 19 Rgr., Gerste vacat, Hafer 2 Thlr. bis 2 Thlr. 10 Rgr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 172 Pf. bis 184 Pf.

Döbeln, den 2. Septbr. An der Börse: Weizen br. 180 Pfd. bez. 7 Thlr., dgl. bt. 180 Pfd. bez. 7 Thlr. 20 Rgr., Roggen alter 170 Pfd. bez. 4 Thlr. 15 Rgr.

Auf dem Markte: Weizen neu 5 Thlr. 12 Rgr., bis 6 Thlr., Roggen neu 3 Thlr., alt 4 Thlr. 10 Rgr., Gerste neu 3 Thlr., Hafer neu 1 Thlr. 12 Rgr., alt 2 Thlr. 3 Rgr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 172 Pf. bis 192 Pf.

Leipziger Course am 2. Septbr. 1858.

Louis'd'ors $9\frac{1}{2}$ s (per Stück 5 $\frac{1}{2}$ 13 Rgr. 6 $\frac{1}{2}$ s). K. russ. wicht. Imperials 5 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ Rgr. Holländische Ducaten $4\frac{1}{2}$ s (per Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 Rgr. 1 $\frac{1}{2}$ s). Kaiserliche $4\frac{1}{2}$ s Bresslaner und Passir-Ducaten — — Conventions- 10- und 20-Kreuzer $1\frac{1}{2}$ s. Wiener Banknoten $99\frac{1}{2}$ s.

Das morgende Sonntagsbad ist frei.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von **G. S. Koberg** in Frankenberg.

(Hierzu eine Avertissements- und eine literarische Beilage.)

Wichtige Anzeige für alle Oekonomen.

Das Korneuburger Viehpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe, vom Wiener Central-Thierschutzvereine durch Ertheilung der Wiener Medaille, und von dem hohen Protector des Münchner Vereines, Sr. Kön. Hoheit dem Prinzen Adalbert von Baiern, durch Ertheilung der Münchner Vereins-Medaille, sowie in der letzten Generalversammlung des Pariser Thierschutzvereines vom 27. Mai 1858 durch die Pariser Medaille ausgezeichnet, ist das vorzüglichste Heilmittel gegen die Drüsen der Pferde, gegen Blutmelken und Ausblähen der Kühe, sowie gegen die am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Pferde, der Rinder und der Schafe, zugleich ein ausgezeichnetes Unterstützungsmittel bei schwächlicher Ernährung der genannten Hausthiere und außerordentlich wirksam zur Beförderung reichlicher und gesunder Milch der Kühe. — Von den Oesterreichischen und Preussischen Behörden, Thierärzten, Oekonomen und Viehbesitzern sehr angelegentlichst empfohlen hat dieses Viehpulver seine gerühmten Vorzüge auch bereits im Königreiche Sachsen bewährt, und ist deshalb von der Königl. Sächsischen Behörde der Verkauf gestattet. Dasselbe ist zu haben in Packeten zu 16 und 8 Ngr. in Frankenberg in der Apotheke des Herrn

B. Knackfuß.

Die Ausschneit- und Modewaaren-Handlung

von

K. G. Barthel

empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt ihr auf's Beste assortirtes Lager in
**schwarzen und couleurten Tuchen, feinstem
 Buckskin, Calmuck, Angora, Düffel,
 Belours u. s. w.,**

und bittet um gefällige Berücksichtigung.

Nähnadeln! Nähadeln!

August Heinrich aus Hainichen

empfiehlt sich bevorstehenden Jahrmarkt mit seinem assortirten Lager acht englischer Nähadeln, 25 Stück 1 Ngr.; 100 Stück in 4 verschiedenen Sorten 4 Ngr.; englischen Hanfzwirn, 28 Gebinde 15 Pf.; eine große Auswahl Kleiderknöpfe, 26 Ellen 25 Pf.; alle

mei-
 wese,
 so wie
 Speisen
 zahlreis
 ber.
 ..
 Tiroler-
 sich hö-
 ter.
 11
 3 Uhr
 bach.
 80-183
 Roggen,
 15
 5 Zhr.,
 25
 bis 3
 15 Ngr.
 7 Ngr.
 4 Zhr.
 10 Ngr.,
 zeigen br.
 7 Zhr.
 Ngr.
 2 Ngr.,
 0 Ngr.,
 alt 2
 18.
 3 Ngr.
 13 1/2
 Stück 3
 slauer
 0- und
 99 1/2 %.

Sorten Schnürsenkel, Hemdenknöpfe, Zeichengarn, Hefstel, Gummiärmelhalter und Strumpfgürtel, Haarnadeln, Stecknadeln, Stopfnadeln und verschiedene Artikel, die reellste Bedienung zusichernd, zu äußerst billigen Preisen, und bitte ich freundlichst um zahlreichen Zuspruch. Stand in der Hauptstraße und an der gelben Firma kenntlich.

Bitte um geneigte Berücksichtigung!

Nach Frankenberg komm' ich gezogen,
Wo ich nun glaub' bekannt zu sein,
Denn 's Publikum ist mir gewogen,
Drum bring' ich auch jetzt Waaren sein!

Ich könnte mit verschied'nen Arten,
Wie's Andre machen, — tollkühn dreist —
In diesem Blatte heut' aufwarten —,
Was Einem Kündigung verheißt, —

Doch schon gewohnt seit längern Jahren
Des Publikums geehrt — Vertrauen,
Werd' ich auch diesen Markt vertrauend
Auf Ihren fernern Beifall schauen.

Stand wie bekannt.

Carl Schmidt aus Rosswein,

privilegirter Königlich Sächsischer Tafelkuchen-Bäcker.

Für Brillenbedürftige.

G. A. Schulze, Opticus aus Döbeln,

empfeht sich auch zum bevorstehenden Jahrmarkt wieder mit seinem sortirten, seit Jahren anerkanntem Brillenlager, als seine Conservationsbrillen für jedes Auge passend, in Neusilber-, Stahl- und Hornfassung, verschiedene Lorgnetten, Fernrohre von 5 Ngr. bis 25 Thlr., Theaterperspective, Fadenzähler von 5 Ngr. bis 12 Ngr., Barometer und Thermometer, Bier-, Spiritus- und Milchwagen, Mikroskope von 7½ Ngr. bis 5 Thlr., Goldwagen und Reißzunge und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel und versichert bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Stand: Hauptreihe, dem Gasthof gegenüber und an der rothen Firma kenntlich.

EMPFEHLUNG.

Zu bevorstehendem Jahrmarkt empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in

Gold- und Silberwaaren,

(in 14karatigem Gold und 12löthigem Silber) als: Lange und kurze Herren- und Damenketten, Prequetschlüssel, Armspangen, Brochen, Ohrringe, Basen-

nad
Arti
an;
me
Neu
net
die

Di
emp
legen
digt,

Pre
Pre
Pre

emp
mod
billi
Luc
Fach
E

Y

bezi
wied
seid
und
aller
Auch
siren
nom
nun
S
bitte
flur

nadeln, Ringe, Speise- & Theelöffel, und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel und nehme in Umtausch als käuflich alles Gold und Silber zu den höchsten Preisen an; ferner goldene & silberne Ancre-, Cylinder- & Spindeluhren, Goldrahmen-Uhren & Schwarzwälder Wanduhren, Rathenower Brillen in Silber, Neusilber & Stahl, Thermometer, Loupen, Lese gläser, Fadenzähler, Lorgnetten, Mikroskope, Fernrohre zur gültigen Beachtung und verspreche bei Bedarf die reellste Bedienung.

C. G. Schultze,
Uhrmacher, Schloßgasse Nr. 3.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18 empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Gunnersdorfer Mühle, den 28. August 1858.

Per Dresdner Scheffel für Weizen, Korn und Gerste:

Preis der Mahlmeze, inclusive Fuhrlohn von Chemnitz 10 Ngr. — Pf.
Preis der Mahlmeze, inclusive Fuhrlohn von Oberlichtenau 9 Ngr. — Pf.
Preis der Mahlmeze, inclusive Fuhrlohn von Frankenberg und zurück . . . 8 Ngr. 5 Pf.

C. Bunge.

Die Tuchhandlung

von

C. Z. Beidler

empfehlen zum bevorstehenden Jahrmart ganz neue moderne Winter-Artikel, sowie in noch ganz billigen Preisen Tuche, Buckskins, Körper-Tuche, Damenmäntelstoffe und andere in dies Fach einschlagende Artikel.

Stand: In der Bude vor dem Rathhaus.

Pauline Hertwig

aus Sannichen

bezieht den bevorstehenden Frankenger Jahrmart wiederum mit einer großen Auswahl modernster seidner Hüte und Hauben, sowie Herren- und Damen-Chemissets, feiner Aermel und aller andern in dieses Fach einschlagenden Artikel. Auch werden von Derselben Hüte zum Modernisieren und Blondenhauben zum Waschen angenommen, und die schnellste und solideste Bedienung zugesichert.

Indem sie um recht zahlreich gültigen Besuch bittet, bemerkt sie, daß ihr Stand in der Hausflur der Apotheke sich befindet.

Tanzunterricht-Anzeige.

Den hochverehrten Familien zu Frankenberg und Umgegend erlaube ich mir vorläufig ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zu Anfang October a. c. wiederum die Ehre haben werde, einen **systematischen Lehrcursus im Tanzen** sowie in den Regeln des Anstandes daselbst zu eröffnen, wozu geneigteste Anmeldungen in der Expedition des Wochenblattes höflich erbeten werden.

Dresden, den 27. August 1858.

A. Meditsch jun., Lehrer der Tanzkunst.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbirte

weisse Brustsyrop,

in Flaschen zu 15 Ngr. und 1 Eble,
von **G. A. W. Mayer** in Breslau,
ein treffliches Sinderungsmittel.

Niederlage in Frankenberg bei

F. A. Zöllner & Sohn.

Nächsten Sonntag, den 5. Sept., von Mittags 12 — 2 Uhr, pünktliche Einzahlung der

säßigen Steuerbeiträge zur Vereins-Krankenkasse
beim Kassirer Herrn Eduard Bormann.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der Ernst'schen Buchhandlung in
Duedlinburg ist erschienen und bei Otto Barchewitz
in Hannichen und C. G. Rosberg in Frankenberg
vorräthig:

Tabellen

zur
**Preisberechnung der einzelnen
Pfund eines Zoll-Centners,**
oder wenn 100 Pfund so und so viel kosten,
was kostet dann 1 Pfund; nebst Verhältniß-
Tabellen des neuen Gewichtes gegen altes Gewicht.
Von G. L. Armbruster. — Preis 10 Ngr.
oder 36 Kr.

Bei dem jetzt neu einzuführenden Gewicht ist
dieser **Rechenknecht** dem handeltreibenden
Publikum sehr nützlich.

(Für Zeichner und Maler ist sehr nützlich:)

40 entdeckte Geheimnisse

für Zeichner, Maler und Lackirer.
Fernet über: Farbenlehre, — Verfahren, Zeichnun-
gen zu copiren, Kupferstiche und Lithographien auf
Holz, Papier und Glas abzugiehn, — Pariser Ma-
lerei, — Portrait-Malerei, — Zubereitung der Far-
ben, — Verfertigung der Firnisse zum Ueberziehen
von Gemälden. Von Fr. Dietrich. — Vierte
verb. Auflage. Preis 12½ Ngr. od. 45 Kr.

Von wichtigem Inhalte und nützlich für Jedermann ist:

Vom Wiederschen und der Fortdauer unserer Seele nach dem Tode.

Ein Andachtsbuch für frohe u. Trauernde,
zur Begründung wahren Glaubens und wahrer Seelen-
ruhe, nebst wichtigsten Mittheilungen von Brettschnei-
der, Dräsele, Niemeier und Bollhofer. Neunte
verb. Auflage. — Preis 10 Ngr. oder 36 Kr.

Was zum inneren Frieden dient, was im großen
Sensils zu erwarten ist und ob und warum wir unsere
Sieben wiedersehen, darüber liefert diese mit Beifall
aufgenommene Schrift die besten Ruffchlüsse.

Rechnungs- & Quittungsformulare
sind billig zu haben bei C. G. Rosberg.

Beaichetes Landesgewichte

in Eisen und Messing empfiehlt in größerer Aus-
wahl bei eigener Fabrikation zu billigsten Preisen
Ernst Freund.

Gleichzeitig empfiehlt Derselbe alle Sorten ei-
serne Ofen, Kochröhren etc. bei sicherer Ga-
rantie zu Fabrikpreisen.

Der Obige.



Verkauf.

400 Stück fette Sammel sind im
Gasthose zu Ober-Rossau zu ver-
kaufen.

Einladung. — Jahrmart. Sonntag und Mon-
tag wird im Küchenhause öffentliche

Tanzmusik

gehalten, wozu höflichst einladet

F. S. Bogelsang.

Zur öffentlichen Tanzmusik
morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an
ladet freundlichst ein
Julius Nuttlof in Altenhain.

Einladung.

Morgenden Sonntag, so wie auch Jahr-
markt-Montag:

Öffentliche Tanzmusik,

wobei ich mit neubacknem Kuchen und div. Spei-
sen und Getränken bestens aufwarten werde.

Es bittet um zahlreichen Besuch

C. F. Linde.

Neuer Hammer-Saal.

Morgenden Sonntag und nächsten Montag zur
öffentlichen Tanzmusik, wobei ich mit guten kal-
ten und warmen Speisen und Getränken, sowie
mit den bekannten sechs Sorten delikater Biere
bestens aufwarten werde, lade ich höflichst ein
Seiler im Hammer.

Wiener Pulver,

mittels dessen man augenblicklich allen Metallen
als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Stahl,
Eisen u. s. w. den prachtvollsten bleichen Glanz
ertheilen kann, in Paketen à 1 und 2 Ngr., bei
C. G. Rosberg.

8

N₂

von

inglei

im Ar
brecher
welche
Ch

werde

Di

von
von
Abel
den
durch
Defi
verlo